

Pressekontakt:

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung

Telefon: 09321 2649710

E-Mail: hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de

Nutzen Sie bitte den Download-Bereich für Presse und Medien auf unserer Webseite – dort finden Sie auch Bildmaterial:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse/pressematerial-fuer-medienvertreter>



PRESSEMITTEILUNG

Kitzingen, 11.04.2023

Des Sonnenkönigs Komödiant. Zum Tod eines Unsterblichen

Veranstaltung zum 350. Todesjahr von Molière am Freitag, 5. Mai 2023 um 19.00 Uhr

Am Freitag, den 5. Mai 2023 um 19 Uhr, veranstaltet das Deutsche Fastnachtmuseum im Saal der Akademie einen literarischen Abend zum 350. Todesjahr des großen französischen Dichters und Komödianten Jean Baptiste Poquelin, der als Moliere (Theater-)Geschichte schrieb. Mit viel Witz gehen seine Theaterstücke dem Allzumenschlichen auf den Grund und haben bis heute kaum an Aktualität verloren.

Beliebt beim Volk, gehasst von Adel und Hof, geschützt von Ludwig XIV., schuf Moliere Komödien, die gleichermaßen Tragödien waren. Durch seine Musik- und Ballettkomödien gilt er als Begründer des heutigen Musicals. Ob Vers oder Prosa, der Komödiant des Sonnenkönigs erwies sich nicht nur als Meister der Sprache, sondern auch als genialer Darsteller. Von seinen über dreißig Werken sind besonders „Der Geizige“, „Der eingebildete Kranke“, „Der Menschenfeind“ und „Die Schule der Frauen“ im Bewusstsein der Nachwelt geblieben. –

Hans Driesel hat eine sprühende und vielseitige Collage aus Lesung und freier Rezitation mit musikalischer Begleitung geschaffen. Zusammen mit Dr. Katrin Hesse beleuchtet er Leben und Werk eines Theatermannes, dem die Welt zur Bühne wurde. In den Dialogszenen wirken Ingrid Klier und Romana Wahner mit.

Eintritt: 12 €, Schüler und Studenten 6 €. Anmeldung erbeten unter info@deutsches-fastnachtmuseum.de, Tel. 09321 23355.

Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum aus Brandschutzgründen den Falterturm verlassen. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Zu der bereits 2002 eingeweihten Geschäftsstelle in der Rosenstraße wurde ein Gebäude in der Luitpoldstraße hinzugekauft und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Heute wird das Museum von Dr. Katrin Hesse geleitet.

Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.